



Jahresbericht 2023 Onkologisches Zentrum

Stand: April 2024



**Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Trier**



Inhalt

1.	Vorwort	3
2.	Das Onkologische Zentrum	4
2.1	Struktur	5
2.2	Angebote und Leistungen	6
2.3	Fallzahlen	6
2.4	Fachärzte – Weiterbildungsmöglichkeiten	7
2.5	Strukturierter Personaleinsatz	8
3.	Die Organkrebszentren	9
3.1	Darmkrebszentrum	9
3.2	Lungenkrebszentrum	11
3.3	Uroonkologisches Zentrum	13
3.4	Hirntumorzentrum	15
4.	Das Netzwerk	17
4.1	Interne Zusammenarbeit	17
4.2	Externe Zusammenarbeit	19
4.3	Selbsthilfegruppen	22
5.	Interdisziplinäre onkologische Fallkonferenzen und Tumorboard	23
6.	Telemedizinische Leistungen	25
7.	Forschungstätigkeit	25
7.1	Wissenschaftliche Publikationen	25
7.2	Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren	26
7.3	Klinische Studien	26
8.	Patienteninformationen	28
9.	Fort- und Weiterbildungen	30
10.	Qualitätssicherung und -verbesserung	30
11.	Technische Besonderheiten	31
11.1	Das da Vinci-Operationssystem im Robotik-Zentrum Trier	31
11.2	X-Care Strahlentherapie	33
11.3	Interdisziplinäre Endoskopie	33
12.	Bewertung	34

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Vorwort

Dieser Jahresbericht soll eine Übersicht über die Aufgaben, Strukturen und Leistungen des nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft OnkoZert zertifizierten Onkologischen Zentrums am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier geben.

Ein nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Darmzentrum und Prostatakarzinomzentrum ist bereits seit 2009 etabliert, sowie seit 2012 zusätzlich ein Lungenkrebszentrum. 2013 erfolgte die Gründung und 2014 die Zertifizierung des Onkologischen Zentrums als übergeordnete Organisationsstruktur für alle Organkrebszentren. Aufgabe des Onkologischen Zentrums am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier ist die regionale und überregionale Umsetzung der Vorgaben des Nationalen Krebsplans, insbesondere die Organisation der interdisziplinären und berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit zur leitliniengerechten Behandlung von Krebspatienten.

Seit der erstmaligen Zertifizierung des Onkologischen Zentrums im April 2014 folgten jährliche Audits. Erfolgreich auditiert wurden mehrfach das Darmzentrum, das Uroonkologische Zentrum, das Lungenkrebszentrum und das Hirntumorzentrum. Im April 2023 wurde im Überwachungsaudit die Zertifizierung des Onkologischen Zentrums bestätigt.

Damit engagiert sich das Brüderkrankenhaus erfolgreich in der horizontalen, vertikalen und transsektoralen Netzwerkbildung in der Stadt Trier, den angrenzenden Landkreisen, Rheinland-Pfalz sowie dem Nordsaarland, um die konkreten Versorgungsprozesse von Tumorpatienten an die stattfindenden und zukünftigen Entwicklungen – insbesondere auch der personalisierten Medizin – anzupassen und diese mitzugestalten. Zudem wurde in den 2018 eröffneten neu gebauten OP-Räumen ein Zentrum für robotische Chirurgie etabliert.

Derzeit werden im Brüderkrankenhaus jährlich mehr als 1200 Krebserkrankungen erstdiagnostiziert, entsprechend ca. 50% der im Einzugsgebiet epidemiologisch zu erwartenden Tumorerkrankungen. Im Jahr 2023 wurden zudem die Voraussetzungen geschaffen für eine Erweiterung des onkologischen Zentrums um ein Pankreaskarzinomzentrum sowie um ein Zentrum für hämatologische Neoplasien. Diese Zertifizierungen nach DKG sind für 2024 geplant.

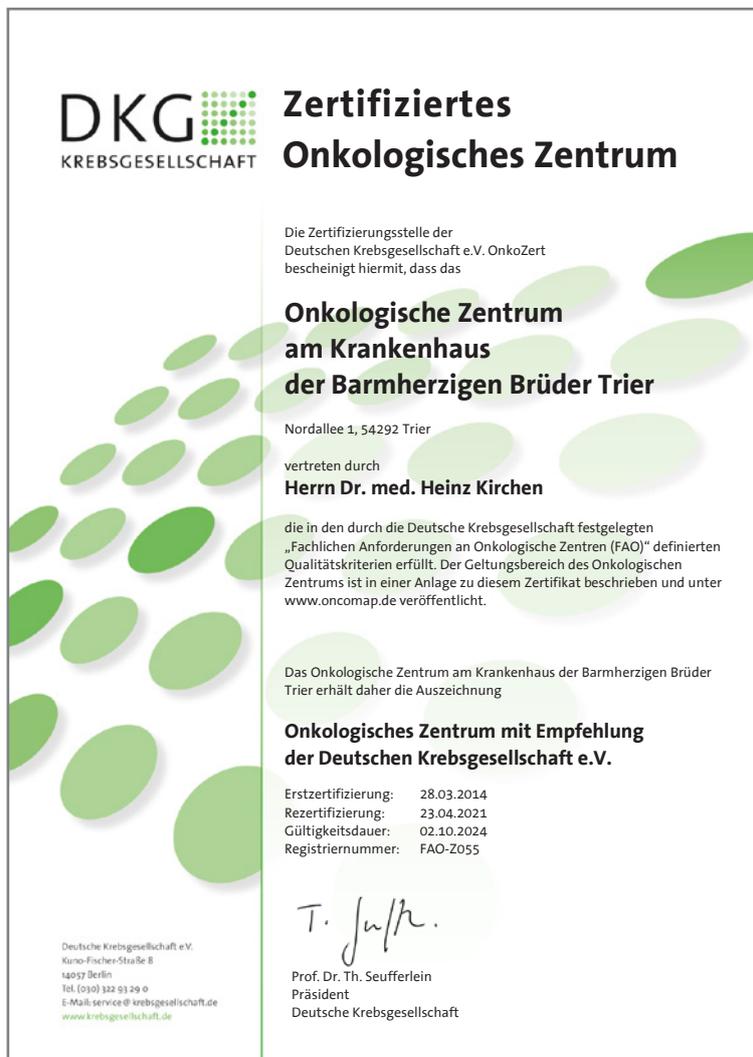
Neben einer optimalen Behandlung der Krebspatienten ist natürlich auch eine bestmögliche Prävention von Krebserkrankungen höchste Priorität, sowie die Weiterbildung ärztlicher Kollegen, der sich das Brüderkrankenhaus u. a. bereits seit 1988 als Weiterbildungsstätte in der Onkologie und Hämatologie stellt.

2. Das Onkologische Zentrum

In Deutschland erkranken jährlich etwa 500.000 Menschen an Krebs. Durch frühzeitige Diagnose und moderne Behandlungsmethoden sind inzwischen oft Heilung bzw. beträchtliche Erfolge in der Lebenserwartung und Lebensqualität zu erzielen.

Unser Onkologisches Zentrum bietet modernste Diagnostik, leitliniengerechte und qualitätsgesicherte Therapie sowie umfassende Betreuung im Rahmen unseres Expertennetzwerkes.

Zusammen mit externen Kooperationspartnern und den niedergelassenen Ärzten bieten wir regional und überregional alle Leistungen von der Früherkennung über die Therapie bis zur Nachsorge an.



Die Leitung des Onkologischen Zentrums

Zentrumsleitung

Dr. med. Heinz Kirchen

Stellvertretende Zentrumsleitung

Monika Lankeshofer-Loch

Zentrumskoordinator

Dirk Bohn

Kontakt

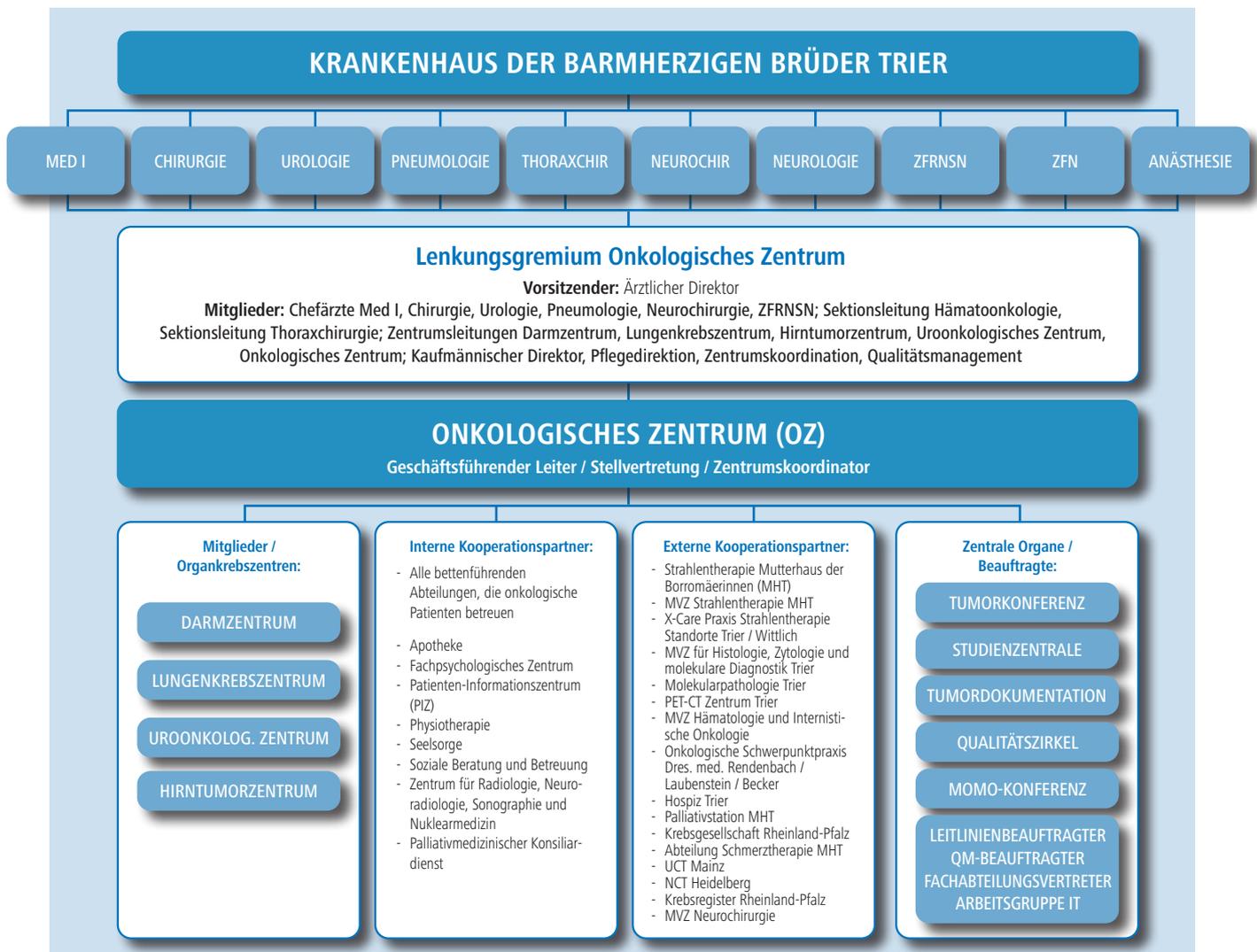
Onkologisches Zentrum
am Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Trier
Nordallee 1
54292 Trier
Tel. +49 (0)651 208-2661
Fax +49 (0)651 208-2678
www.onkozentrums-trier.de

2.1 Struktur

Das Onkologische Zentrum (OZ) führt den Namen „Onkologisches Zentrum am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier“. Sitz des OZ ist das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier (BKT), Nordallee 1, 54292 Trier. Die Aufsicht wird vom Lenkungsgremium ausgeübt.

Das Onkologische Zentrum wird zurzeit gebildet aus den folgenden **Organkrebszentren**:

- Darmzentrum (zertifiziert seit 2009)
- Prostatakarzinomzentrum (zertifiziert seit 2009)
- Lungenkrebszentrum (zertifiziert seit 2012)
- Hirntumorzentrum (zertifiziert seit 2014)
- Uroonkologisches Zentrum (zertifiziert seit 2014)



Organigramm des Onkologischen Zentrums

2.2 Angebote und Leistungen

Behandlungsschwerpunkte

- Darmkrebs
- Lungenkrebs
- Prostatakrebs
- Hodentumore
- Nierenzellkarzinome
- Nebennierenkarzinome
- Peniskarzinome
- Nierenbecken-, Harnleiter- und Blasenkarzinome
- Tumorerkrankungen des Zentralnervensystems

Weiterhin bestehen klinische Versorgungsschwerpunkte für folgende Bereiche:

- Leukämien und Lymphome
- Viszeralmedizin (Pankreaskarzinome, Magenkarzinome, Ösophagus-Karzinome)
- Tumoren des Auges und des Lides

Unterstützende Angebote

- Schmerztherapie
- Symptomkontrolle
- Palliative Pflege
- Psychosoziale Begleitung, Spirituelle Begleitung
- Physiotherapie, Aromatherapie
- Ernährungsberatung
- Soziale Beratung
- Unterstützung bei der Versorgungssituation
- Hilfe bei der Erstellung einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht
- Unterstützung von Angehörigen
- Sterbebegleitung
- Zusammenarbeit mit ambulanten Diensten

2.3. Fallzahlen

Primärfallzahlen 2023: 1169 Patienten mit Tumorerstdiagnosen im Geltungsbereich des Onkologischen Zentrums

Fallzahlen

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
788	809	841	891	912	898	898	1003	1035

2.4 Fachärzte – Weiterbildungsmöglichkeiten

Fachärzte im onkologischen Zentrum

Fachgebiet	Fach- ärzte	Weiterbildungs- assistenten	Weiterbildungsbefugter	Weiterbildungs- befugnisse
Hämatonkologie	4	2	Dr. med. Heinz Kirchen	36 Monate
Pneumologie	3	1	Dr. med. Christian Kaes	36 Monate
Gastroenterologie	8	3	Prof. Dr. med. H. Heinzow	36 Monate
Allgemeinchirurgie	6	6	Prof. Dr. med. Detlef Ockert	36 Monate
Viszeralchirurgie	3	6	Prof. Dr. med. Detlef Ockert	36 Monate
Neurochirurgie	10	8	Prof. Dr. med. Martin Bettag	72 Monate
Thoraxchirurgie	4	1	Dr. med. Günther Matheis, Bernd Friedrich Jung	Gesamt 48 Monate
Urologie	5	6	Prof. Dr. med. Andreas Neisius	60 Monate
Spezielle Viszeralchirurgie	2	3	Prof. Dr. med. Detlef Ockert	36 Monate
Palliativ	7	–	–	–

Weiterbildungsmöglichkeiten (Auswahl) im Brüderkrankenhaus Trier

Fachrichtung	Fach- ärzte	Name	Monate
Anästhesiologie	18	PD Dr. med. habil. Tim Piepho	60
Medikamentöse Tumorthherapie	8	Prof. Dr. med. Andreas Neisius, Dr. med. Heinz Kirchen	12
Neuroradiologie	5	Dr. med. Sebastian Arnold	36
Nuklearmedizin	2	Dr. med. Krystyna Rippel, Dr. med. Kim Biermann	12
Radiologie	13	Prof. Dr. med. Winfried Albert Willinek	60

2.5 Strukturierter Personaleinsatz

Die psychoonkologische Betreuung wird für die stationären Patienten des Onkologischen Zentrums von der Abteilung **Fachpsychologisches Zentrum (FPZ)** des BKT übernommen. Dem FPZ stehen 7 VK für die Patientenversorgung zur Verfügung. Es erfolgt ein einheitliches Screening hinsichtlich des psychoonkologischen Unterstützungsbedarfs.

Die **Abteilung Soziale Beratung und Betreuung (SBB)** erbringt zentralisiert Leistungen zu den Themen Rehabilitation, Nachsorge und Entlassmanagement, Beratung und moderiert ethische Fallbesprechungen. Zudem stellt das Krankenhaus eine seelsorgerische Betreuung zur Verfügung.

Zusätzlich verfügt das BKT über ein **Patienten-Informationszentrum (PIZ)** als kostenfreie und unverbindliche Informations- und Beratungsstelle zu Themen der Gesundheit, Prävention, Pflege und zum Umgang mit Erkrankungen. Das Beratungsangebot ist kostenfrei, es werden Informationsmaterialien in den Räumen des PIZ sowie im Intra- und Internet zur Verfügung gestellt. Die Selbsthilfegruppen werden vom PIZ organisatorisch unterstützt.

Ein multiprofessioneller **Palliativmedizinischer Konsildienst** steht für alle Patienten des Krankenhauses zur Verfügung.

Im Bereich der stationären Pflege besteht abteilungsübergreifend das Netzwerk „**Onkologische Pflegefachkräfte/Palliative Care-Fachpflegekräfte**“. **Ergotherapie und Physiotherapie** sind zentralisierte Einrichtungen des allgemeinen Krankenhausbereichs. Im Pflegebereich werden zentral im Intranet abrufbar Stomaexperten, Experten für enterale Ernährung, Ansprechpartner für PEG-Beratung, Kontinenztraining und Patientenedukation ausgewiesen. Für das **Wundmanagement** sind neben den ausgewiesenen Fachstellen und Qualifikationen in den Abteilungen entsprechende Prozesse beschrieben.

3. Die Organkrebszentren

3.1 Darmkrebszentrum

Das Darmzentrum wurde 2008 gegründet und ist bereits seit 2009 entsprechend den hohen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Im April 2021 wurde das Darmzentrum am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier erneut rezertifiziert.

Nur sehr erfahrene Spezialisten führen die Diagnostik und Therapie durch und die Behandlung erfolgt mit neuesten Technologien.

Versorgungsschwerpunkte:

- Kolorektale Karzinome
- Breites endoskopisches Leistungsspektrum zur Therapie von Polypen
- Moderne chirurgische Therapieverfahren, einschließlich robotischer Chirurgie, Metastasenchirurgie



Kontakt

Zentrumsleitung

Dr. med. Bernd Bretz

Sekretariat Abteilung für Innere Medizin I

Tel. +49 (0)651 208-2673

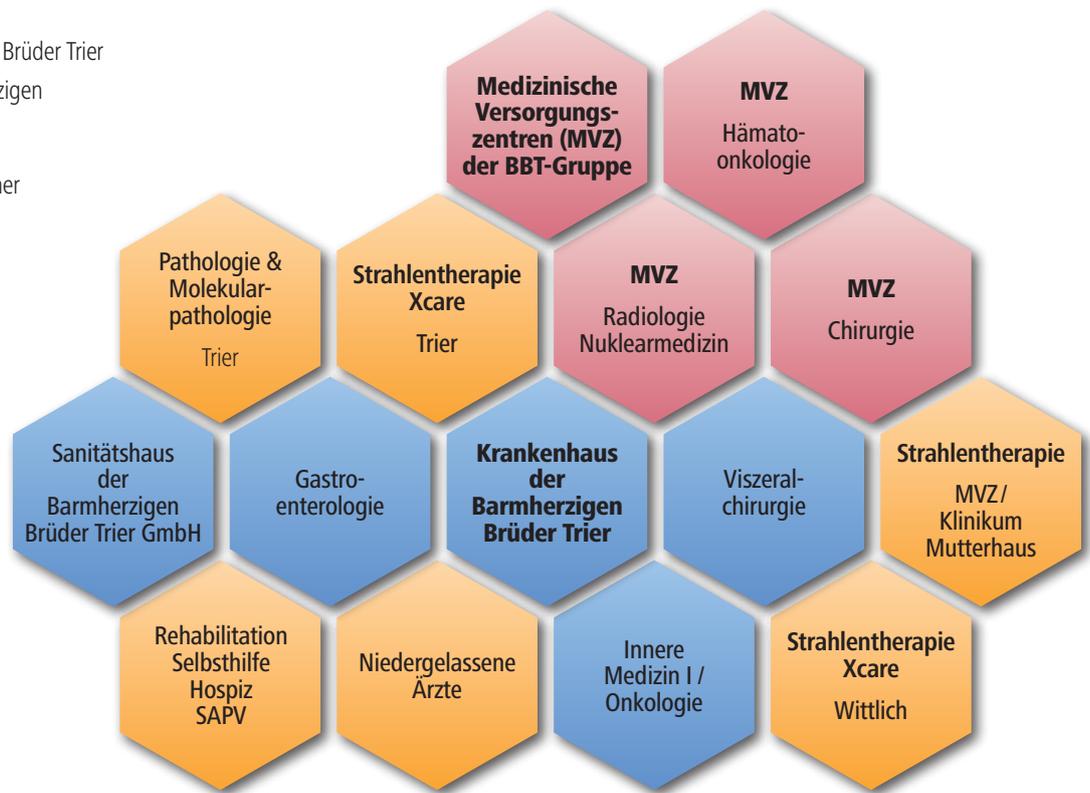
Sekretariat Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Tel. +49 (0)651 208-2601

www.darmzentrum-trier.de

Kernnetzwerk des Darmzentrums

- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- MVZ der Barmherzigen Brüder Trier
- Externe Kooperationspartner



3.2 Lungenkrebszentrum

Das Lungenkrebszentrum Trier wurde speziell für die Betreuung von Patienten mit Lungenkrebs gegründet und 2012 nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. erstzertifiziert. Im April 2021 fand die letzte Rezertifizierung statt.

Am Lungenkrebszentrum Trier sind verschiedene Fachabteilungen des Bräuderkrankenhauses Trier beteiligt. Ziel ist es, die Diagnostik und die Therapie bei Lungenkrebs kontinuierlich zu verbessern.

Durch die fachübergreifende Zusammenarbeit der Abteilungen Innere Medizin IV (Pneumologie), Herz- und Thoraxchirurgie und Innere Medizin I (Hämatookologie) wird ein ganzheitlicher Behandlungsansatz verfolgt. Hierfür steht ein Kompetenzteam, das sich aus mehreren Berufsgruppen zusammensetzt, zur Verfügung.



Kontakt

Zentrumsleitung

Dr. med. Christian Kaes

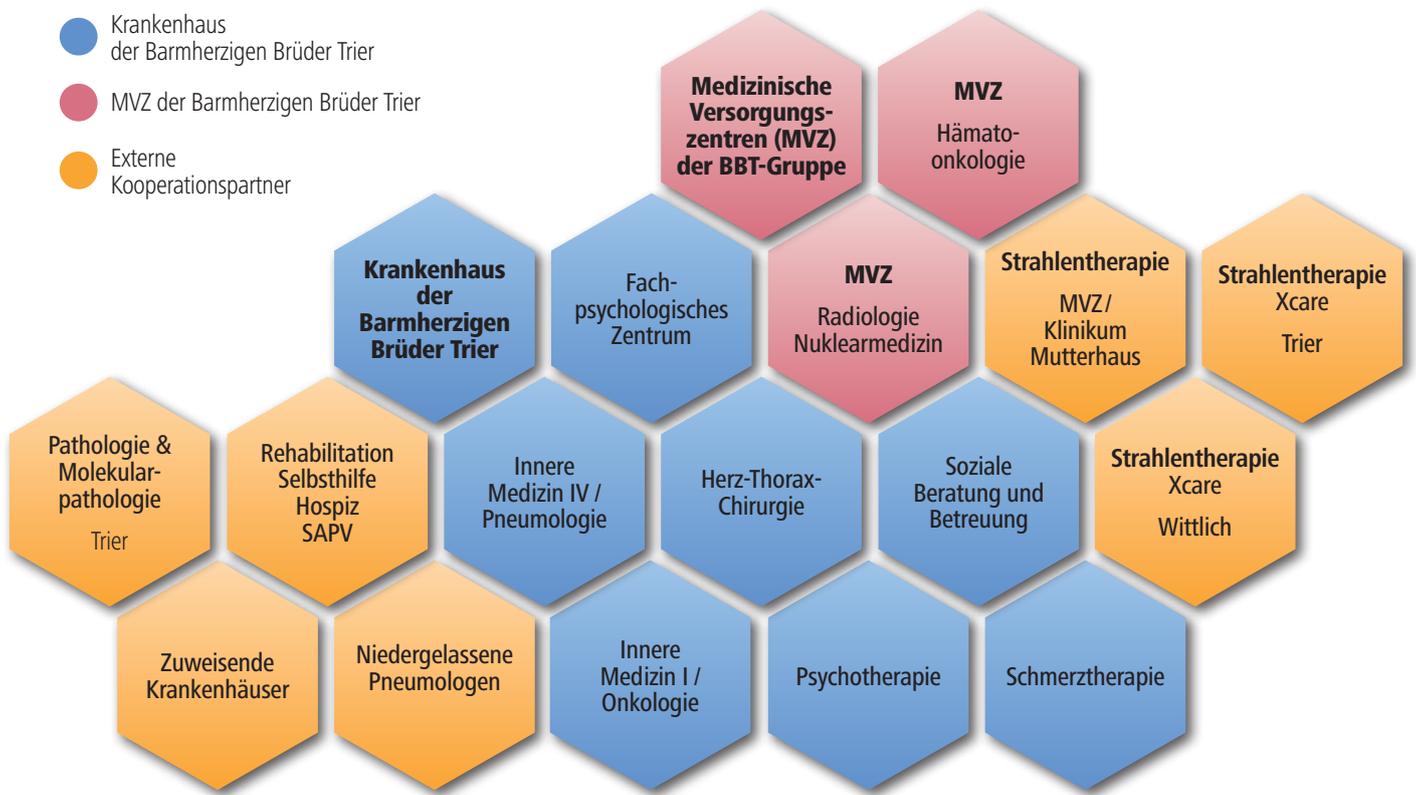
Sekretariat

Tel. +49 (0)651 208-2784

www.lungenkrebszentrum-trier.de

Kernetzwerk des Lungenkrebszentrums

- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- MVZ der Barmherzigen Brüder Trier
- Externe Kooperationspartner



3.3 Uroonkologisches Zentrum

Das Uroonkologische Zentrum (UOZ) besteht aus dem Prostatakarzinomzentrum, dem Harnblasenkarzinomzentrum und dem Nierenkarzinomzentrum.

Hodenkarzinome, Nebennierenkarzinome, Peniskarzinome sowie Nierenbecken- und Harnleiterkarzinome werden ebenfalls interdisziplinär behandelt.

Ziel des UOZ ist es, allen Patienten eine leitliniengerechte und qualitätsgesicherte interdisziplinäre Tumorthherapie anbieten zu können.

Moderne Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie die Teilnahme an wissenschaftlichen Studien sind etabliert.

Bereits seit 2009 ist das Prostatakarzinomzentrum, unter Federführung der urologischen Abteilung des Bräuderkrankenhauses, zertifiziert. 2013 wurde das Uroonkologische Zentrum gegründet und 2014 nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.



Kontakt

Zentrumsleitung

Prof. Dr. med. Andreas Neisius
(Prostatakarzinomzentrum)

Sven von Ahn
(Uroonkologisches Zentrum)

Sekretariat Urologie

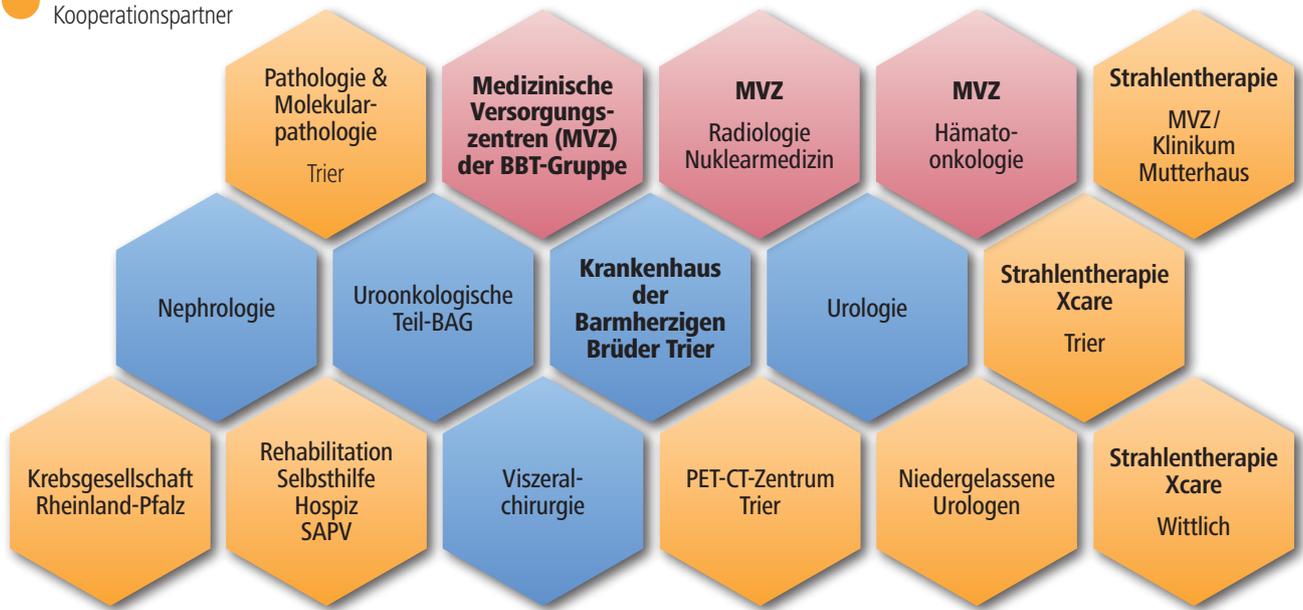
Tel. +49 (0)651 208-2681

www.uroonkozentrum-trier.de

www.prostatakarzinomzentrum.de

Kernetzwerk des Uroonkologischen Zentrums

- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- MVZ der Barmherzigen Brüder Trier
- Externe Kooperationspartner



3.4 Hirntumorzentrum

Das Hirntumorzentrum Trier führt Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Betreuung bei Tumorerkrankungen des Zentralnervensystems durch. Der Fokus liegt auf der umfassenden Versorgung gut- und bösartiger Tumorerkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks und der Schädelbasis.

Es wird sichergestellt, dass vor jedweder Therapie die Befunde von einem interdisziplinären Spezialisten-Team gesichtet werden und daraus eine abgestimmte Empfehlung resultiert. Gute Therapieergebnisse unter Berücksichtigung der Patientensicherheit und Lebensqualität sind unser Ziel.

Die Hauptaufgaben des Zentrums sind:

- interdisziplinäre Fallbesprechungen zur Therapieoptimierung im Rahmen der wöchentlichen Hirntumorkonferenz
- die Koordination der fachübergreifenden Behandlung
- Informationen zu / Vermittlung von unterstützenden Angeboten



Kontakt

Zentrumsleitung

Prof. Dr. med. Martin Bettag

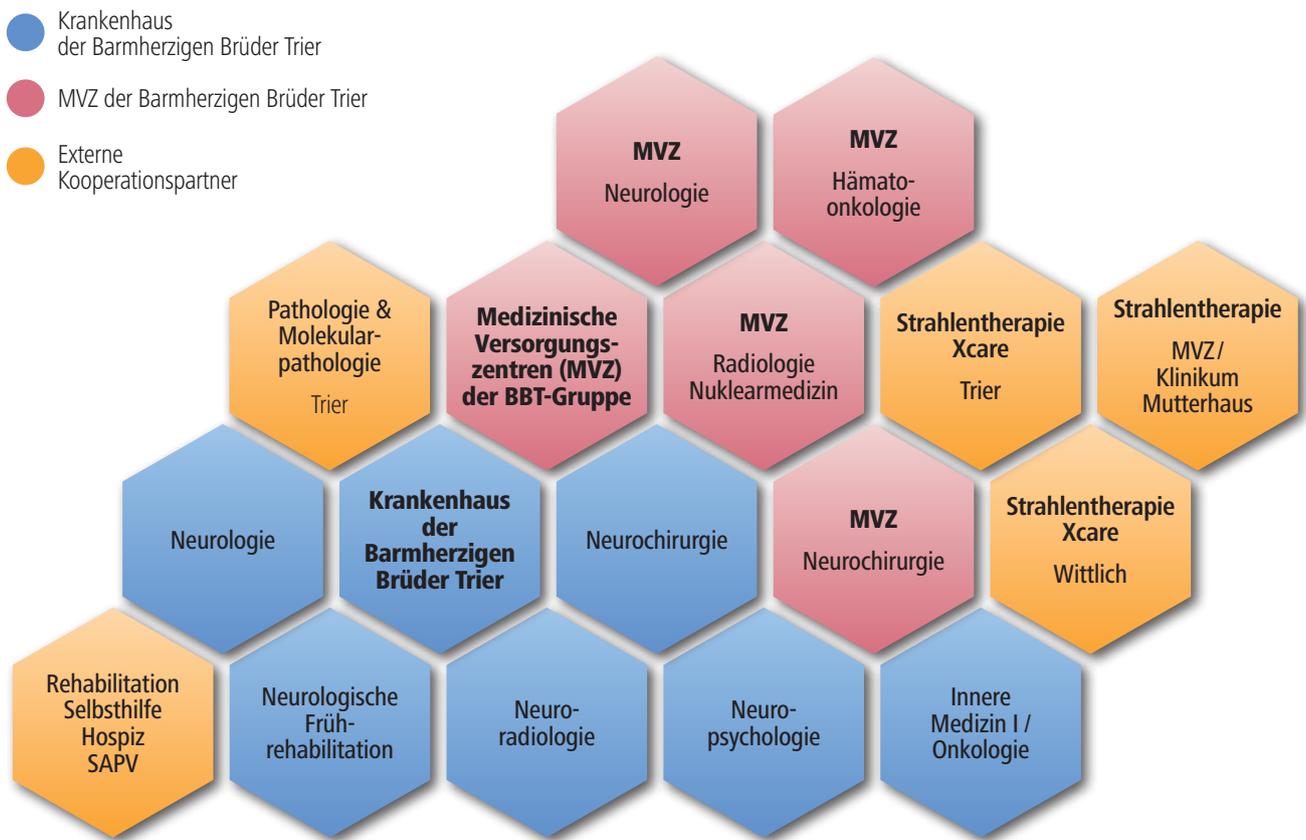
Sekretariat

Tel. +49 (0)651 208-2630

www.neuroonkologie.bk-trier.de

Als erstes Zentrum in Rheinland-Pfalz und dem Saarland hat die Deutsche Krebsgesellschaft 2014 das Hirntumorzentrum am Brüderkrankenhaus erstmals als Neuroonkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. ausgezeichnet. Im April 2021 fand die letzte Rezertifizierung statt.

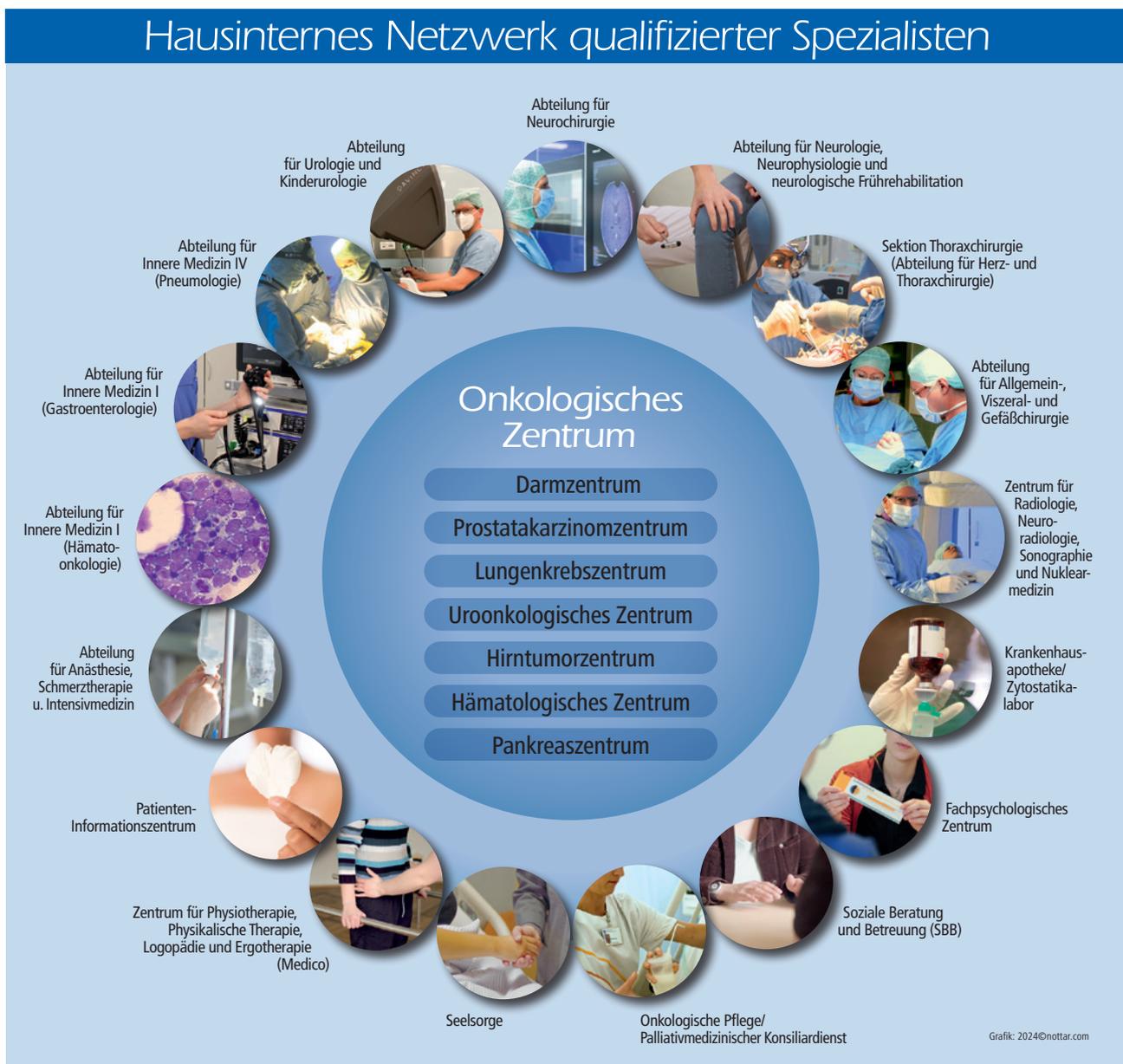
Kernetzwerk des Hirntumorzentrums



4. Das Netzwerk

4.1 Interne Zusammenarbeit

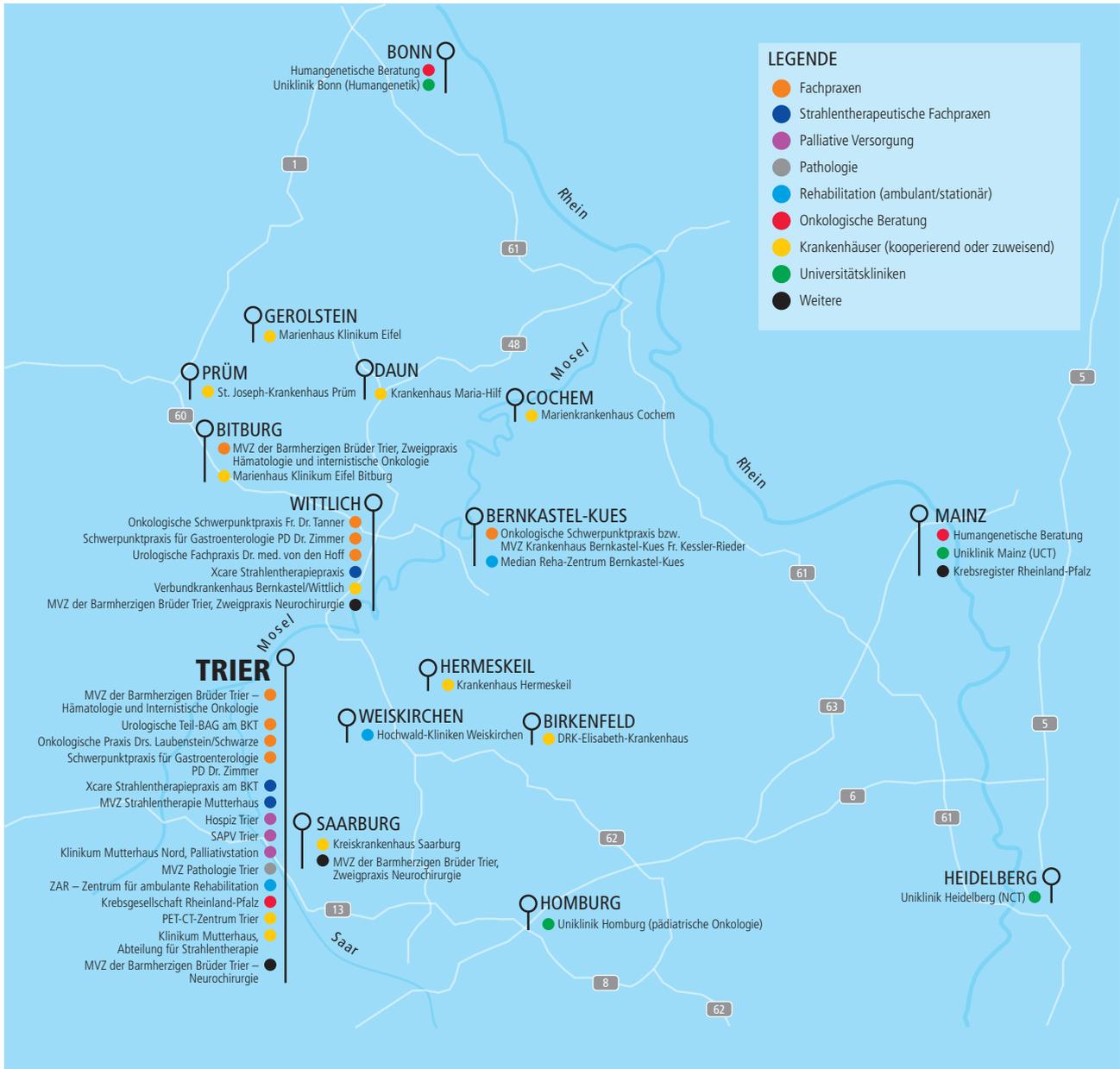
Die umfassende Versorgung eines an Krebs erkrankten Menschen erfordert die Expertise von Personen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Berufsgruppen.



Neben den beteiligten Fachabteilungen des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier umfassen die internen Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums die weiteren, in die direkte Patientenversorgung einbezogenen Fachbereiche sowie die zentralen Krankenhausbereiche:

- Apotheke
- Fachpsychologisches Zentrum
- Medico – Physiotherapie/Ergotherapie, Logopädie
- Palliativmedizinischer Konsiliardienst
- PIZ – Patienten-Informationszentrum
- SBB – Soziale Beratung und Betreuung, Seelsorge
- Netzwerk „Onkologische Pflegefachkräfte/Palliative Care-Fachpflegekräfte“
- Ernährungsberatung
- Studienzentrum

4.2 Externe Zusammenarbeit



Eine Übersicht der Kooperationspartner ist auch bei **OncoMap** zu finden unter www.oncomap.de/cnetworks/cnoncos?selectedNetworkMode=1&selectedNetworkId=2281&showMap=1

Lokale Vernetzung – wichtigste Kooperationspartner

Medizinisches Versorgungszentrum der Barmherzigen Brüder Trier gGmbH

Hämatologie und Internistische Onkologie
Nordallee 1 · 54292 Trier

MVZ für Histologie, Zytologie und molekulare Diagnostik Trier

Wissenschaftspark Trier
Max-Planck-Straße 5 · 54296 Trier

Strahlentherapie Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen

Feldstraße 16 · 54290 Trier

Xcare® Praxis für Strahlentherapie

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier (Gebäude St. Martinus)
Nordallee 1 · 54292 Trier

Xcare® Praxis für Strahlentherapie

am St. Elisabeth Krankenhaus Wittlich
Koblenzer Straße 91 · 54516 Wittlich

Lokale Vernetzung – weitere Kooperationen/Beteiligungen

Hospiz Trier

Ostallee 67 · 54290 Trier

PET-CT Zentrum

Feldstraße 16 · 54290 Trier

Überregionale Vernetzung

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Mainz (UCT Mainz)

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1 · D-55131 Mainz

- Kooperationsvertrag seit 2014 (zunächst Med. III, seit 2016 UCT)
- Stammzelltransplantation (autolog und allogene)
- Nationales Netzwerk genomische Medizin (nNGM)

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 460 · 69120 Heidelberg

- Kooperationsvertrag
- Studienteilnahme (Neuro-Onkologie)

Krebsregister Rheinland-Pfalz/Institut für digitale Gesundheitsdaten

Große Bleiche 46 · 55116 Mainz

- Kooperationsvertrag
- Schnittstelle
- Expertenbeirat

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz/Krebsberatungsstelle Trier

Löhrstraße 119 · 56068 Koblenz

Niedergelassene Fachärzte

- Gastroenterologische Schwerpunktpraxen
- Urologische Schwerpunktpraxen
- Pneumologische Schwerpunktpraxen
- Hämato-Onkologische Schwerpunktpraxen

4.3 Selbsthilfegruppen

In den einzelnen Organkrebszentren besteht ein enger Kontakt zu Selbsthilfegruppen. Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Selbsthilfegruppen/-organisationen liegen vor:

SEKIS Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle Trier e.V.

Gartenfeldstraße 22 · 54295 Trier
Tel. +49 (0)651 141180 · kontakt@sekis-trier.de

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Brotstr. 53 · 54290 Trier
Tel. +49 (0)651 40551 · trier@krebsgesellschaft-rlp.de

Deutsche ILCO e.V. (Stoma-Selbsthilfegruppe)

Ansprechpartner: Ludwig Folscheid
Tel. +49 (0)6568 7297 · folscheid@online.de

Selbsthilfegruppen Prostata Trier

Ansprechpartner: Hr. Steinert
Tel. +49 (0)6505 661 · steinertsigi@gmail.com

Selbsthilfegruppen Prostata Vulkaneifel/Daun

Kontakt: SEKIS Trier
Tel. +49 (0)651 141180 · kontakt@sekis-trier.de

Selbsthilfegruppe Hirntumor Trier

Ansprechpartner: Alfred Mayer
Tel. +49 (0)651 99476405 · amayer-trier@t-online.de

Selbsthilfegruppe Lungenkrebs

Ansprechpartner: Patienten-Informationszentrum
Tel. +49 (0)651 208-1520 · piz.bkt@bbtgruppe.de

Selbsthilfegruppe Pankreaserkrankungen

Ansprechpartner: Anita Born
Tel. +49 (0)651 26705 · anita.born@t-online.de

5. Interdisziplinäre onkologische Fallkonferenzen und Tumorboards

In mehrmals wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen wird die erforderliche individuelle Behandlung der Erkrankung in einem interdisziplinären Expertenteam besprochen. Auch histopathologische Bildbefunde können direkt per Videokonferenz zugeschaltet werden. Von zentraler Bedeutung ist, dass die Behandlung nicht nur von einem Arzt festgelegt wird, sondern möglichst viele Fachleute (z.B. Strahlentherapeuten, Radiologen, Onkologen und Pathologen) von Anfang an mit einbezogen werden. Die Tumorkonferenz steht auch den niedergelassenen Kollegen zur Anmeldung von Patienten offen. Der Zugang für externe Teilnehmer erfolgt über ein etabliertes Videokonferenzsystem unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.



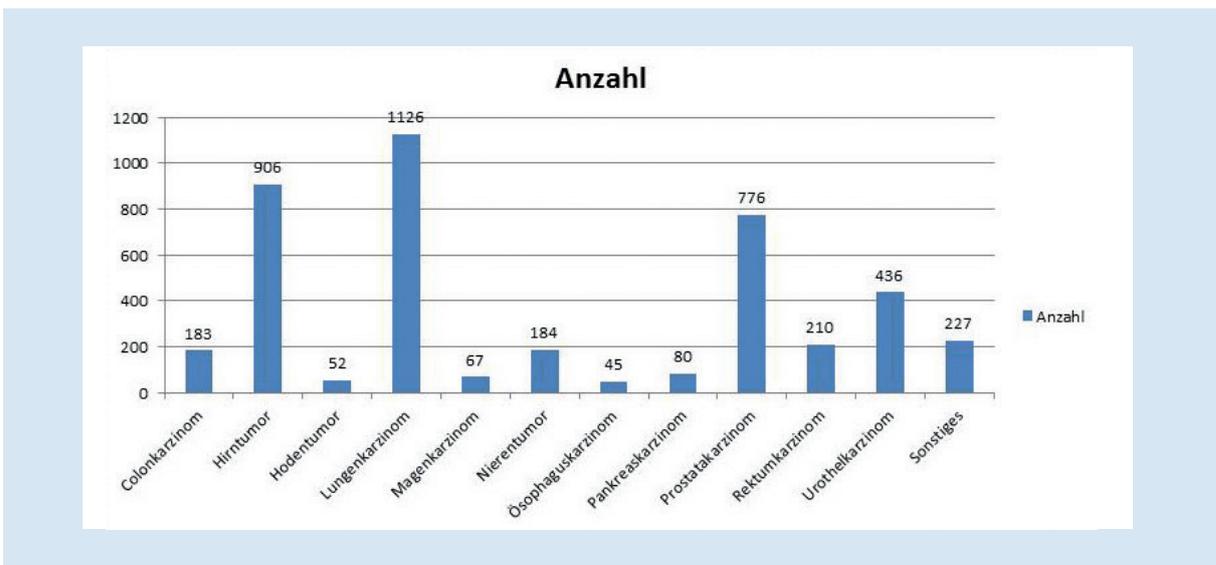
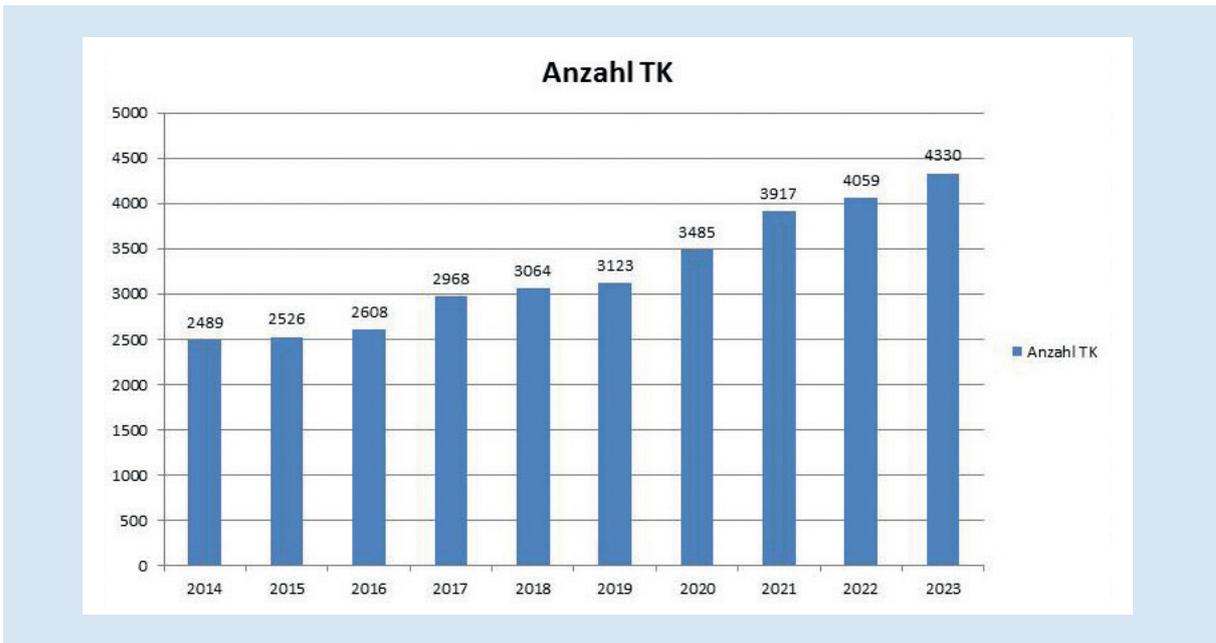
Video-Tumorkonferenz

Termine Tumorkonferenzen

Tag	Zeit	Tumorkonferenz
Montag	15:45 Uhr	Darmkrebszentrum/Pankreaskarzinom
Dienstag	14:00 Uhr	Lungenkrebszentrum
Mittwoch	15:30 Uhr	Urologische interdisziplinäre Tumorkonferenz
Donnerstag	15:30 Uhr	Interdisziplinäre neuroonkologische Tumorkonferenz
Freitag	15:30 Uhr	Hämatologisches Forum (mit Uniklinik Mainz)
	14:00 Uhr	Hämatologische Fallbesprechungen (mit Hämatopathologie Lübeck)

Anzahl Fallbesprechungen 2023

Zentrum	Jahr 2022	Jahr 2023
Onkologisches Zentrum – gesamt	4059	4330
Onkologisches Zentrum – interne Fälle	3822	–
Onkologisches Zentrum – externe Fälle	237	–



Anzahl Tumorkonferenzbesprechungen 2023

6. Telemedizinische Leistungen

Es besteht eine regionale sowie überregionale teleradiologische Vernetzung. Die Nutzung erfolgt insbesondere für telefonische Fallbesprechungen, Verlegungsanfragen und onkologische Notfallvorstellungen (z.B. symptomatischen Hirnmetastasen/tumorbedingte Querschnittssymptomatik/Einflussstauung) sowie den Fallvorbereitungen in den Tumorkonferenzen.

7. Forschungstätigkeit

7.1. Wissenschaftliche Publikationen

MR-Guided Transurethral Ultrasound Ablation of Prostate Cancer: Initial Experience of Monitoring Tumor Response by Dynamic Apparent Diffusion Coefficient Measurements at 3.0 T.

Meyer L, Bohlscheid A, Lemmer O, van de Plas J, Leboutte F, **Neisius A**, Willinek WA.

Urol Int. 2023;107(7):684-692. doi: 10.1159/000529873. Epub 2023 Apr 18.

VEXAS Syndrome: A single centre case series analysis of treating a rare novel entity.

Kirchen H., Thamm D., Deligiannis I., Weiner S.

Oncol Res Treat 2023;46(suppl 5): 201

Primary Myeloid Sarcoma of the lung vs BPDCN: A diagnostically challenging case.

Deligiannis I., Mecke M., Lankeshofer-Loch M., Wohlschläger C., Kühn M., **Kirchen H.**

Oncol Res Treat 2023;46(suppl 5): 262

BPDCN: A rare hematologic neoplasm with varying phenotype

Mecke M., Deligiannis I., Lankeshofer-Loch M., **Kirchen H.**

Oncol Res Treat 2023;46(suppl 5): 263

Pembrolizumab versus placebo as post-nephrectomy adjuvant therapy for clear cell renal cell carcinoma (KEYNOTE-564): 30-month follow-up analysis of a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial.

Powles T, Tomczak P, Park SH, Venugopal B, Ferguson T, Symeonides SN, Hajek J, Gurney H, Chang YH, Lee JL, Sarwar N, Thiery-Vuillemin A, Gross-Goupil M, Mahave M, Haas NB, Sawrycki P, Burgents JE, Xu L, Imai K, Quinn DI, Choueiri TK; KEYNOTE-564 Investigators.

Lancet Oncol. 2022 Sep;23(9): 1133-1144. doi: 10.1016/S1470-2045(22)00487-9.

Emerg Microbes Infect. 2023 Dec;12(2):2251598. doi: 10.1080/22221751.2023.2251598. Epub 2023 Aug 31. Enhanced monitoring and detection of recent genotype 3 hepatitis E virus infection through urine antigen testing. **Prof. Dr. med. Hauke Heinzow (Co-Autor)**

Curr Drug Saf. 2023;18(3):404-412. doi: 10.2174/1574886317666220606150721. Unmasking of Metamizole-induced Liver Injury by Simultaneous Development of Characteristic Agranulocytosis. **Prof. Dr. med. Hauke Heinzow (Co-Autor)**

J Hepatol. 2023 Jan;78(1):57-66. doi: 10.1016/j.jhep.2022.08.016. Epub 2022 Aug 27. Long-term persistence of HCV resistance-associated substitutions after DAA treatment failure. **Prof. Dr. med. Hauke Heinzow (Collaborator)**

Hepatol Commun. 2023 Sep 15;7(10):e0237. doi: 10.1097/HC9.0000000000000237. eCollection 2023 Oct 1. Use and outcome of TIPS in hospitalized patients in Germany: A Nationwide study (2007-2018). **Prof. Dr. med. Hauke Heinzow (Collaborator)**

7.2. Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren

Leitlinienreport der S2k-Leitlinie Lebertransplantation, Dezember 2023

Prof. Dr. med. Hauke Heinzow

EAU Guideline Urolithiasis

Prof. Dr. med. Andreas Neisius

7.3. Klinische Studien

Das onkologische Zentrum bietet eine Vielzahl klinischer Studien an. Es werden sowohl neue Diagnoseverfahren (zirkulierende Tumor-DNA), neue Operationsmethoden, neue Medikamente oder Kombinationen von neuen mit bewährten Medikamenten getestet, als auch Fragen der Lebensqualität mittels Studien analysiert. Alle onkologischen Studien werden durch das gemeinsame Studiensekretariat des Onkologischen Zentrums koordiniert.

Eingeschlossene Patienten im Zeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023

Zentrum	Studie	Anzahl der teilnehmenden Patienten
Lungenzentrum	CRISP	14
	PACIFIC	1
Darmzentrum	Colopredict	11
	EDIUM	18
	IDA	15
	ACO-ARO/AIO-18.2	1
	Fire Port	1
	CIRCULATE	2
Prostatazentrum	PCO	52
	DAROL	0
	ARASAFE	1
Nierenzentrum	CABOCARE	3
	Prepare	0
Harnblasenzentrum	MK 3475-676	0
	CA017-078	0
Hirntumorzentrum	Intercept H3	1
	NOA-13	2
	NOA-21	2
	Car2Brain	1
	GBM Agile	1
Hämatologische Studien	DSHNHL 2015-1NIVEAU	0
	GMALL Register	6
	GMALL 08/2013	1
	AMLSG BIO	11
	AMLSG 30-18	2
	VenReg Register	0
	PTLD Register	0

Kontakt

Studiensekretariat Onkologisches Zentrum

Isabelle Kohl

Studienkoordinatorin

Tel. +49 (0)651 208-1921

www.bk-trier.de/bkt/medizin-pflege/kompetenzzentren/onkologisches-zentrum/studien/

8. Patienteninformationen

Das Onkologische Zentrum informiert Patienten und Interessierte im Rahmen von Veranstaltungen, Presseartikeln, Printmedien und OnlineBeiträgen rund um das Thema Krebserkrankung.

Digitale Informationsangebote werden in der Regel auf der Internetseite des Brüderkrankenhauses www.bk-trier.de

sowie auf den nachfolgenden Social-Media-Kanälen veröffentlicht:

www.facebook.com/BruederkrankenhausTrier

www.instagram.com/bruederkrankenhaustrier/

www.youtube.com/trbruederkrankenhaus

Themenübersicht 2023

04.02.2023 Weltkrebstag (facebook/Instagram)

01.03.2023 Darmkrebsmonat 1. Teil (facebook/Instagram)

10.03.2023 Darmkrebsmonat 2. Teil (facebook/Instagram)

20.03.2023 Darmkrebsmonat 3. Teil (facebook/Instagram)

23.02.2023 Aktiv gegen Krebs – Vorankündigung (Presse/Internet)

11.03.2023 Aktiv gegen Krebs: Vorsorge – Welche ist sinnvoll und was kann ich selbst tun?
(Patientenveranstaltung)

Patienten fragen –
Experten antworten

7. Patiententag des Onkologischen Zentrums

Aktiv gegen Krebs

Vorsorge – Welche ist sinnvoll und was kann ich selbst tun?
Information und Beratung

Samstag, 11. März 2023 | 10:00 – 13:00 Uhr

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier · Nordallee 1 · Albertus-Magnus-Saal/Saal Matthias

10:00 – 11:30 **Vorträge**

Begrüßung

Dr. med. Heinz Kirchen · Sektionsleiter Hämatologie/Onkologie der Abteilung für Innere Medizin I ·
Leiter des Onkologischen Zentrums

„Im Dschungel der ketogenen, veganen oder mediterranen Diät?“

Prof. Dr. med. Hauke Heinzow · Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin I – Gastroenterologie

Roboter-assistierte Operationen in der Urologie

Dr. med. Jeroen van de Plas · Oberarzt der Abteilung für Urologie und Kinderurologie

Wie kann man Lungenkrebs früh erkennen und verhindern?

Dr. med. Christian Kaes · Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin IV – Pneumologie

Herausforderung Krebs – vom Umgang mit Gefühlen

Beate Schoßau · Abteilungsleiterin Fachpsychologisches Zentrum

11:30 – 13:00

Möglichkeit zum Dialog mit den o.g. Referenten und weiteren Fachexperten

Workshops/Praktische Angebote/Beratung

- Demonstration hochauflösende Videoendoskopie zur Vorsorge
- Rauchfrei: Wie kann mir dies gelingen? · Ruth Freudenreich, Beraterin für Tabakentwöhnung (IFT), (PIZ)
- Austausch mit den verschiedenen Selbsthilfegruppen und der Krebsgesellschaft RLP e. V.
- Beratung durch das Patienten-Informationszentrum (PIZ)
- Beratungsstelle Papillon – Für Kinder krebskranker Eltern



Die Organkrebszentren des Onkologischen Zentrums am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier laden alle interessierten Bürger*innen und Patient*innen herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich.

Bitte beachten:



Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Trier

Patienten-
Informationszentrum



Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen:
Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe

BBT-Gruppe

Weiterhin liegen Flyer sowie Patientenordner der jeweiligen Organkrebszentren vor.

In Zusammenarbeit mit dem Patienten-Informationszentrum werden verschiedene Informationsmaterialien zum Umgang mit Krebserkrankungen und begleitenden Therapien angeboten.



9. Fort- und Weiterbildungen

9.1 Veranstaltungen (Auswahl)

Titel	Ort	Datum
Moderne Strahlentherapie hilft heilen: Mit Strahlen gegen Krebs	Online	25.01.2023
Robotik-Zentrum-Trier	Albertus-Magnus-Saal	07.03.2023
Patiententag „Aktiv gegen Krebs“ Onkologisches Zentrum	Albertus-Magnus-Saal	11.03.2023
1. QZ DZ	Saal Maria/Martha	22.03.2023
OSKAR – 1. QZ UOZ	Fourside Plaza, Trier	22.03.2023
Selbsthilfegruppe DZ	Saal Matthias	23.03.2023
Selbsthilfegruppe HTZ	Raum Martinus	25.03.2023
Spotlight Neurologie	Albertus-Magnus-Saal	13.05.2023
Hirnetasen – 1. QZ OZ	Albertus-Magnus-Saal	19.06.2023
Spotlight Viszeralmedizin	Hotel Park Plaza, Trier	24.06.2023
1. Mo-Mo LKZ	Lukassaal	26.06.2023
Regionale Qualitätskonferenz kolorektales Karzinom	Mercure Hotel Porta Nigra	28.06.2023
Hämatopathologische Fortbildung – 1. QZ ZHN	Blesius Garten, Trier	05.07.2023
Spotlight Neurologie	AMS	13.05.2023
Hirnetasen – 1. QZ OZ	Albertus Magnus Saal	19.06.2023
Spotlight Viszeralmedizin	Hotel Park Plaza, Trier	24.06.2023
1. Mo-Mo LKZ	Lukassaal	26.06.2023
regionale Qualitätskonferenz kolorektales Karzinom	Mercure Hotel Porta Nigra	28.06.2023
Hämatopathologische Fortbildung – 1. QZ ZHN	Blesius Garten, Trier	05.07.2023
Gastroenterologisches Kolloquium	Robertino's Vinothek	18.09.2023
Qualitätskonferenz Krebsregister Prostatakarzinom	Hybridveranstaltung Mainz	08.11.2023
Kombinierte RCT – 2. QZ OZ	Demoraum Radiologie	04.12.2023
Uro-onkologisches Update – 2. QZ UOZ	Park Plaza Hotel	13.12.2023

10. Qualitätssicherung und -verbesserung

Die **medizinische Ergebnisqualität** des Onkologischen Zentrums inkl. der einzelnen Organkrebszentren basiert auf der strukturierten Erfassung der Patientendaten in der Tumordokumentation sowie der Erhebung der Langzeitergebnisse über einen Zeitraum von inzwischen über 10 Jahren. Weiterhin werden das Overall-Survival sowie das Disease-free-Survival ausgewertet (Auswertung durch Oncobox: Prostata, Darm, übrige Entitäten durch Tumordokumentation). Unterjährig wird eine Vielzahl von **Qualitätsindikatoren** ausgewertet. Jährlich erfolgt ein Abgleich mit vorliegenden Benchmarkdaten anderer zertifizierter Zentren. Die Qualitätsindikatoren der medizinischen Ergebnisqualität werden jährlich zusammen mit weiteren Kriterien in internen Audits durch ein

Fachgremium bewertet. **Weitere Kriterien** für interne Audits sind die Dokumentationsqualität, Leitungsmengen, Patientenzufriedenheit, Einweiserzufriedenheit, Erfüllungsgrad von Zertifizierungskriterien, Verfügbarkeit und Aktualität der Handbücher, Einhaltung und Aktualität der Kooperationsverträge, Leitlinien sowie Ergebnisse der Vor-Audits und Wirksamkeit abgeleiteter Maßnahmen.

Interne Audits werden durch die Zentrumsleiter, Zentrumskoordination und das Qualitätsmanagement sowohl hausintern im eigenen Krankenhaus als auch bei Kooperationspartnern (z.B. Onkologische Praxis, externe Strahlentherapien) durchgeführt. Die Qualitätsindikatoren werden in den Qualitätszirkeln dem Netzwerk vorgestellt und diskutiert.

Die Qualitätsindikatoren werden jährlich zusammen mit weiteren Kriterien in **Managementreviews** interdisziplinär und berufsgruppenübergreifend vorgestellt und durch die Führungskräfte und Direktoriumsmitglieder bewertet. Weitere Kriterien des Managementreviews sind die Fallzahlen, Kennzahlen/Qualitätsindikatoren, Ergebnisse des Benchmarks, Auditergebnisse aus externen und internen Audits, Befragungsergebnisse, Risikobewertungen, Beschwerdemanagement, Mitarbeiter-vorschläge, Qualitätszirkel, krankenhaus- und trägerbezogene Faktoren, marktbezogene Faktoren wie Technologie, Forschung und Entwicklung, Mitbewerber, Marktsituation, Öffentlichkeitsarbeit, Strategische Partnerschaften, finanzielle und soziale Umweltbedingungen sowie gesetzliche und behördliche Vorschriften. Unterjährig werden die Qualitätsindikatoren in den jeweiligen Kerngruppen auf Ebene der Organkrebszentren betrachtet. Hierdurch ist eine kurzfristige Intervention möglich.

Die Zertifizierungskriterien inkl. der geforderten Ergebnisqualität werden in Zertifizierungs- und Überwachungsaudits im Rahmen von kollegialen Dialogen und Vor-Ort-Begehungen überprüft.

Auf allen Ebenen werden bei Bedarf Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und mit Verantwortlichkeiten und Zeitzielen belegt. Sämtliche Maßnahmen werden in einer ToDo-Liste gesammelt. Das **Maßnahmencontrolling** erfolgt ebenfalls über die ToDo-Liste durch die jeweiligen Zentrumsleiter und Zentrumskoordinatoren. Die **Erfolgskontrolle der Maßnahmen** erfolgt in der Managementbewertung. Sämtliche Instrumente sind langjährig im Einsatz.

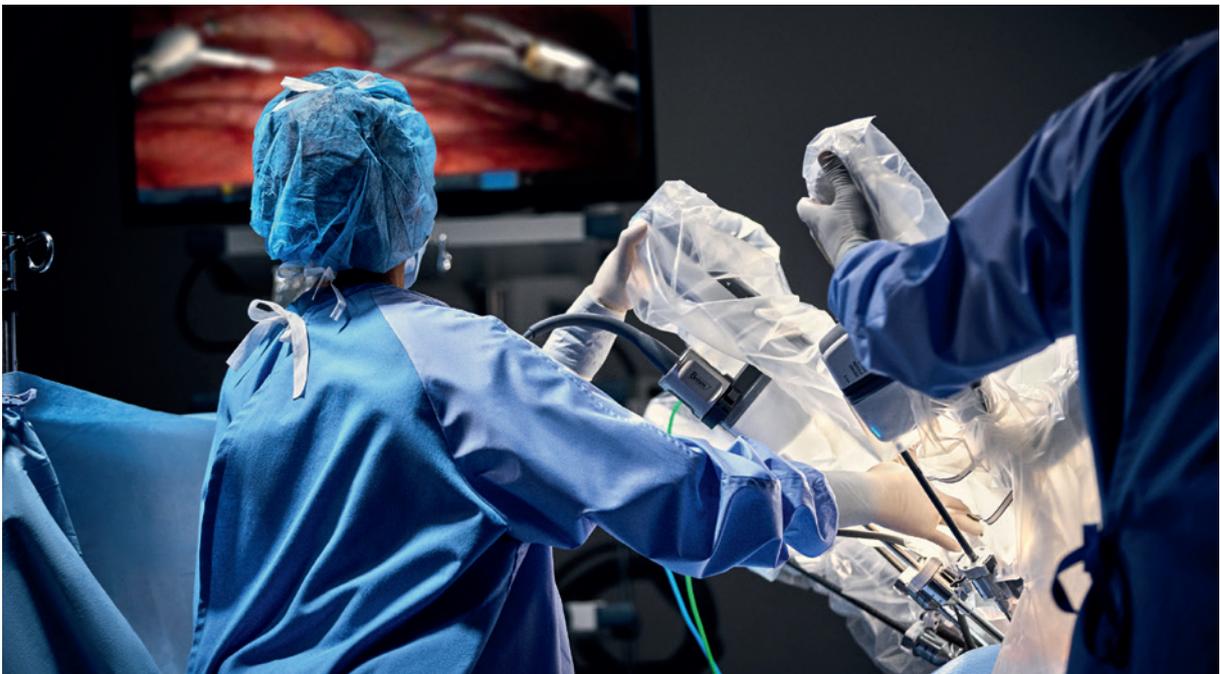
11. Technische Besonderheiten

11.1. Das da Vinci-Operationssystem im Robotik-Zentrum Trier

Seit 2022 verfügt das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier über ein hochmodernes „da Vinci-Operationssystem“. Dieses ermöglicht noch präzisere und für den Patienten schonendere Eingriffe mittels „Schlüsselloch-Technik“.

Seit dem Sommer 2022 bietet die Abteilung für Urologie und Kinderurologie unter der Leitung von Chefarzt Professor Dr. med. Andreas Neisius minimalinvasive Operationen mit dem da Vinci-Operationsroboter an. In der von Chefarzt Professor Dr. med. Detlef Ockert geleiteten Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie wird der Roboter seit Oktober 2022 eingesetzt. Vor allem in der urologischen und chirurgischen Krebstherapie, etwa bei der Entfernung der Prostata oder von Nierentumoren sowie für verschiedene rekonstruktive Eingriffe und bei Eingriffen an Magen, Speiseröhre, Nieren, Dickdarm und Enddarm ersetzt diese Technik zunehmend bislang gängige endoskopische oder offene Operationsmethoden.

Das im Brüderkrankenhaus eingesetzte „da Vinci-Operationssystem“ besteht aus drei Komponenten: einer Konsole, einer zentralen Recheneinheit und dem mechanischen mehrarmigen Operationsturm. Im Gegensatz zu herkömmlichen chirurgischen Eingriffen befindet sich der Arzt nicht unmittelbar beim Patienten, sondern steuert die OP von der Konsole aus mit kleinen Finger-Joysticks – und das millimetergenau und zitterfrei. Das System unterstützt ihn durch eine hochauflösende 3D-Sicht mit bis zu zehnfacher Vergrößerung des Operationsfeldes, so dass selbst feine Strukturen wie Nerven und Gefäße genau zu sehen sind und der Operateur auf engstem Raum zielsicher hantieren kann; so, als hätte er zehnmals so viel Platz wie tatsächlich vorhanden. Der Operateur behält jederzeit die Kontrolle über das System. Der Roboter ist Assistent, Hilfsmittel und Arbeitsgerät, er arbeitet jedoch niemals alleine! Die Entscheidung, ob dieses Verfahren geeignet ist und zum Einsatz kommt, treffen Patient und Arzt gemeinsam. Es ist geplant für diese Eingriffe zukünftig einen eigenen OP-Saal vorzuhalten, da die Anzahl der robotischen Eingriffe mittlerweile auf über 130/Jahr angestiegen ist.



Maximal präzise und besonders schonend – das „da Vinci-Operationssystem“ © Intuitive Surgical Operations, Inc.

11.2. X-Care Strahlentherapie

Im Zuge der Fertigstellung des neuen Betten- und Funktionshauses St. Martinus nahm im Frühjahr 2022 die neue moderne Strahlentherapie der überörtlichen Gemeinschaftspraxis Xcare® im Untergeschoss ihren Betrieb auf. Im Verbund der Xcare-Gruppe besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Standort Wittlich.

Behandelt werden insbesondere Patienten mit Prostatakrebs, Enddarmkrebs, Lymphomen, multiplen Myelomen und Hirntumoren entsprechend der Schwerpunkte, die im Onkologischen Zentrum des Bräderkrankenhauses Trier behandelt werden.

11.3. Interdisziplinäre Endoskopie

Die Fertigstellung des Neubau St. Martinus umfasst für den Versorgungsbereich des Onkologischen Zentrums eine räumlich-technische Neuaufstellung und Erweiterung der Endoskopie. Im ersten Obergeschoss findet sich seit Februar 2023 eine gemeinsame Endoskopie für Gastroenterologie und Pneumologie. Die Patientinnen und Patienten profitieren von erstklassig ausgestatteten Räumen und hochmoderner Ausstattung sowie der Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Die Anzahl der endoskopischen Untersuchungen und Eingriffe übersteigt mittlerweile über 6600 Untersuchungen pro Jahr. Zunehmend werden auch interventionelle Eingriffe am Darm und am Pankreas sowie im Bereich der Gallenwege durchgeführt.



12. Bewertung

Die erfolgreiche Entwicklung des Onkologischen Zentrums mit seinen Organkrebszentren hat sich im Jahr 2023 fortgesetzt und kann für eine Erweiterung um hämatologische Neoplasien und Pankreaskarzinome genutzt werden. Auch für die zukünftige Krankenhausreform ist damit das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder bestens gerüstet.

Die Gesamtanforderung zur Umsetzung der GBA-Richtlinien „Regelungen zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten gemäß § 136c Absatz 5 SGB V“ werden durch das Onkologische Zentrum am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier erfüllt. Auch die Auflagen, Aufgaben und Kriterien für Zentren gemäß II. 5.2.2. des Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz, Stand Dezember 2018, S. 218 ff sind ebenfalls erfüllt. Ein Antrag auf Anerkennung als onkologisches Zentrum im Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz wurde im Dezember 2020 gestellt.